

Stiftungsprofessur

Katholische Theologie im Angesicht des Islam

an der Philosophisch-Theologischen

Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main





Zwischen den Religionen ist ein Weg des Friedens möglich.
Hierzu brauchen wir Gläubigen Möglichkeiten zum Gespräch
und zum gemeinsamen Einsatz für das Gemeinwohl
und die Förderung der Ärmsten.
Wir brauchen nicht irgendwelche Abstriche zu machen
oder mit unseren eigenen Überzeugungen,
die uns viel bedeuten, hinter dem Berg zu halten,
um andersdenkenden Menschen begegnen zu können.
Denn je tiefer, solider und reicher eine Identität ist,
desto mehr wird sie andere mit ihrem spezifischen Beitrag bereichern

Papst Franziskus, Fratelli Tutti Oktober 2020



Die Idee

Der Stiftungslehrstuhl Katholische Theologie im Angesicht des Islam wurde im Wintersemester 2014/15 eingerichtet und von Kardinal Tauran, dem damaligen Vorsitzenden des Päpstlichen Rates für den Interreligiösen Dialog, eröffnet. Sein Ziel ist es, katholische Theologie bewusst im Kontext der christlich-islamischen Beziehungen zu betreiben. Die islamische Theologie, die an deutschen Hochschulen gelehrt wird, ist dabei Kooperationspartnerin und kritisches Gegenüber. Der kooperative theologische Ansatz hat eine hohe praktische Relevanz für die Studenten und Studentinnen unserer Hochschule, in deren zukünftigem Arbeitsfeld – sei es im kirchlichen oder karitativen Dienst, sei es in der Schule oder in der Forschung – muslimisches Leben und islamisches Denken ein selbstverständliches Gegenüber sein wird.

Leitende Ziele sind:

- die eigenständige Perspektive islamischen Denkens in ihrer Tradition und Aktualität systematisch wahrzunehmen
- die eigene christliche Position neu zu verstehen und formulieren zu können
- eine reflektierte spirituelle und geistliche Begegnung zu unterstützen
- ein Schriftverständnis zu fördern, das sowohl historische als auch literaturwissenschaftliche Forschungen einbezieht
- sich aktiv mit religionskritischen Positionen auseinander zu setzen



Lehre und Begegnung

Die Lehrtätigkeit umfasst sowohl reguläre akademische Veranstaltungen als auch Weiterbildungsangebote:

Lehrangebot im Rahmen des Magisterstudienganges Theologie: Der Stiftungslehrstuhl bietet Vorlesungen im Bereich der Gotteslehre, der Anthropologie und der Schöpfungstheologie an. Er bringt zudem die Perspektive der christlich-islamischen Begegnungen vielfältig in andere Lehrveranstaltungen ein.

Zertifikatsstudiengang für Studierende und Berufstätige: Ein zweijähriger Studiengang führt in die grundlegenden Vorstellungen, die Geschichte und die Theologie des Islam ein und befähigt, vertieft im christlich-islamischen Dialog Stellung zu beziehen.

Weiterbildung und Beratung: Durch Vorträge, Impulse und persönliche Beratungen wirkt der Stiftungslehrstuhl über die Grenzen der Hochschule hinaus. Die Nachfrage kommt sowohl von zivilgesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Akteuren als auch von unterschiedlichen Medien (z.B. anlässlich des Papstbesuches in Abu Dhabi oder der Umwandlung der Hagia Sophie).

Summer School: Gemeinsam mit muslimischen Partnern und Partnerinnen veranstalten wir ein jährliches Begegnungsprogramm, das dem intensiven persönlichen Austausch und vertieften Kennenlernen der geistlichen Tradition dient. Bisherige Orte waren: Loyola-Gymnasium/ Kosovo, Abtei Münsterschwarzach, Kloster der Comendadoras de Santiago / Granada. Auch 2020 konnte unter Corona-Bedingungen ein persönlicher Austausch, diesmal vor Ort in Sankt Georgen, durchgeführt werden.

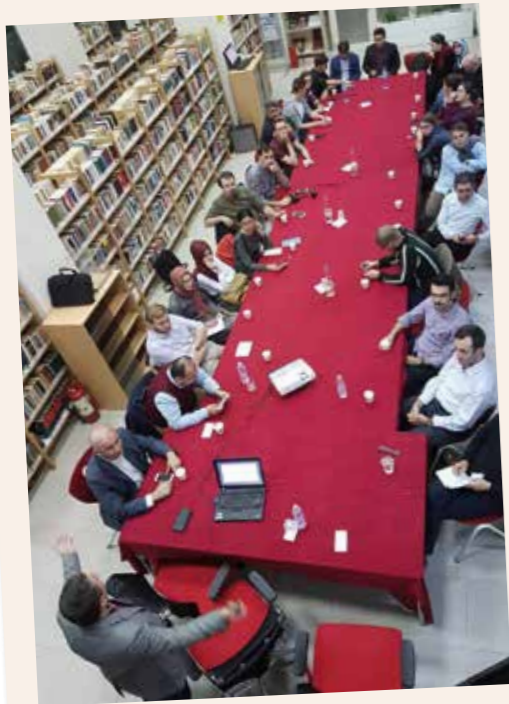
Austausch mit der Islamischen Theologie: Der Stiftungslehrstuhl fördert direkte Begegnungen christlicher und muslimischer Studierender durch gemeinsame Seminare mit den islamisch-theologischen Studien der Goethe-Universität und durch konzeptionelle wie personelle Unterstützung des jährlichen Theologischen Forums Stuttgarts, der größten Veranstaltung für christliche und muslimische Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler.



Forschung

Forschungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt stehen grundlegende theologische Themen, die aus einem historischen wie aktuellen Bezug anhand von Texten der islamischen Tradition diskutiert werden.



Wie spricht Gott? Offenbarungstheologische Fragen

Der Forschungsschwerpunkt untersucht in enger Beziehung zu dem koranhermeneutischen Schwerpunkt der islamisch-theologischen Studien an der Frankfurter Goethe-Universität Fragen des Offenbarungsverständnisses, vor allem auch unter Einbezug literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse und in ökumenischer Perspektive.

Theologische Anthropologie

Der Forschungsschwerpunkt widmet sich den eigenen Akzentsetzungen im christlichen und im islamischen Verständnis des Menschen. Philosophische Fragen von Autonomie und Heteronomie spielen genauso eine Rolle wie die Analyse der zutiefst menschlichen Haltung des Glaubens. Die Ausgrenzung konkreter Personengruppen als Ungläubige soll demgegenüber problematisiert und durch eine vertiefte Anthropologie überwunden werden.

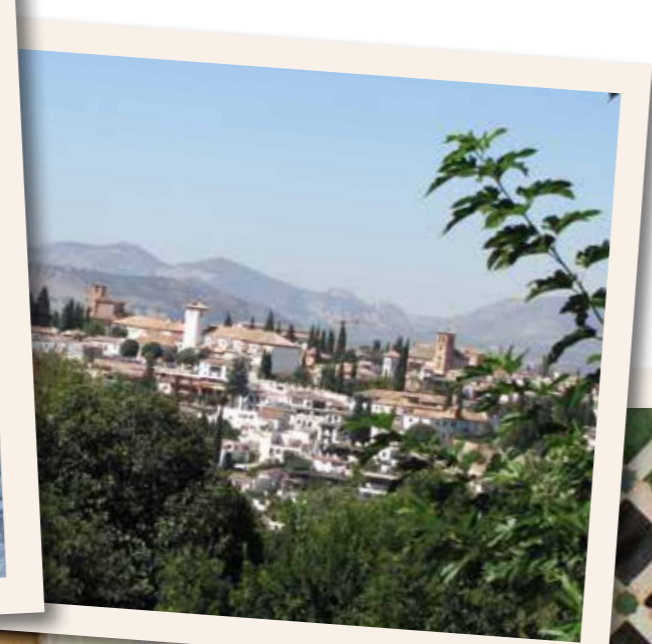
Ökologie und Schöpfungstheologie in Christentum und Islam

Der Forschungsschwerpunkt thematisiert grundlegende Fragen des Menschenbildes und der ökologischen Verantwortung als ein gemeinsames Feld für christliches und muslimisches Handeln und Reflektieren. In den Blick kommen dabei auch fundamentale Fragen der Mensch-Tier-Beziehung oder der Auseinandersetzung mit der Evolutionstheorie.

Religionskritik zwischen Christentum und Islam

Seit der Aufklärung gehört eine kritische Perspektive auf religiöses Handeln und Denken zum Selbstverständnis europäischer Philosophie und Kultur. Gleichzeitig ist Religionskritik nicht nur ein Anliegen, das von außen an das Christentum und den Islam herantritt. Es kann auch von innen her motiviert sein. So gilt es zu fragen, wie im interreligiösen Dialog eine Kultur der wechselseitigen Kritik gefördert werden kann.





”
Ich träume von theologischen Fakultäten,
wo man das Zusammenleben der Unterschiede lebt,
wo man eine Theologie des Dialogs und der Aufnahme praktiziert,
wo die theologische Forschung in der Lage ist,
einen herausfordernden, aber gewinnbringenden Prozess
der Inkulturation anzustoßen

Papst Franziskus in Neapel Juni 2019

“

Zusammenarbeit und Vernetzung

National und international

Aktive Mitarbeit in internationalen und nationalen Gremien:

- Enge und seit 2020 auch strukturell verankerte Zusammenarbeit mit der Christliche-Islamischen Begegnungs- und Dokumentationsstätte der Deutschen Bischofskonferenz (CIBEDO). Konzeption und Durchführung der jährlichen Tagung für katholische Islamwissenschaftler/innen und Theolog/innen, Mitarbeit im Beirat der CIBEDO-Beiträge, bei der jährlichen Tagung der Islambeauftragten der deutschen Diözesen sowie in der Herausgabe der CIBEDO-Schriftenreihe.
- Mitarbeit im Cluster „Christian-Muslim Dialogue“. Es ist Teil des Netzwerks „Higher Education for Social Transformation“ (HEST) der jesuitisch geprägten Lehr- und Forschungsinstitutionen und verbindet universitäre Lehr- und Forschungseinrichtungen in Granada, Innsbruck, Madrid, Warschau und Bilbao.
- Mitglied im internationalen Team: „Plateform Universitaire de Recherche sur l’Islam en Europe et au Liban“ (PLURIEL). Die internetbasierte Plattform erschließt den romanischsprachigen Bereich der Islamstudien und veranstaltet 2020 die nächste internationale Tagung zum Thema „Islam and Otherness“.



- Zusammenarbeit mit dem „Institut Théologique de la Compagnie des Jesus“ in Abidjan/Côte d’Ivoire
- Zusammenarbeit mit der neu entstehenden Islamischen Theologie an der HU Berlin sowie der School of Jewish Theology Potsdam im Bereich der postgradualen Studien.
- Beratungstätigkeit für die Unterkommission „Interreligiöser Dialog“ der Deutschen Bischofskonferenz, die Georges-Anawati Stiftung und verschiedene Einrichtungen des Jesuitenordens.

Highlights

- ★ Erster Preisträger des Hans-Waldenfels-Preises für Kontextuelle Theologie und Missionswissenschaften 2020
- ★ Preisträger des Pax-Bank Preises 2016
- „Zeichen der Barmherzigkeit. Die interreligiöse Tiefe der Sure 57. Eine exegetische Installation.“ Ausstellung in Sankt Georgen (Oktober 2020)
- Internationales Webinar „The Case for Christian-Muslim Civilization and its Impact on Western Societies“ (Oktober 2020, Fortsetzung im November 2020)
- Atelier „The varieties of christian-muslim relations“, Centre Sèvres, Paris (November-Dezember 2019)
- „Religion und Selbstkritik“. Ein Dialog zwischen Philosophie, christlicher und islamischer Theologie an der Hochschule für Philosophie, München, und in Sankt Georgen (Oktober 2019)
- „Glaube und Unglaube als Problematik des christlich-islamischen Dialogs.“ CIBEDO-Werkstatt: Theologie im Angesicht des Islam, Frankfurt (Oktober 2019)
- „Dem religiösen Wissen eine Form geben: Institutionen und Wissensformen der klassisch islamischen Theologie in interreligiöser Reflexion“, Achttagiges Lektüreseminar in Samarkand/ Buchara, Usbekistan (Juli 2018)
- „De la parole de Dieu au langage des hommes. Comprendre l’Islam avec Karl Barth“, Vortrag an der Université Catholique, Lyon (März 2018)
- „La relation entre le Coran et la poésie – antidote contre le fondamentalisme“, Referat auf der internationalen Konferenz, Abidjan/Elfenbeinküste (Februar 2017)
- „Comparison – Transformation – Critique“, Vortrag am Päpstlichen Institut für die Studien des Islam und der arabischen Sprache (PISAI), Rom (April 2016)
- „Orient und Okzident“, Podiumsgespräch mit Navid Kermani, Daniel Weidner und Christiane Florin („Die Zeit“) im Haus am Dom, Frankfurt (April 2015).
- „Über Gott alles und nichts wissen. Negative Theologie und interreligiöser Dialog im Anschluss an den Briefwechsel von Nikolaus Cusanus mit den Mönchen vom Tegernsee“, Hochschule für Philosophie, München/BR-Alpha, spätere Ausstrahlung auf ARD-Alpha (März 2015)

Ausgewählte Publikationen des Lehrstuhls

- Gemeinsam mit Christian Ströbele, Amir Dziri und Muna Tattari: Welche Macht hat Religion? Anfragen an Christentum und Islam. (Theologisches Forum Christentum – Islam). Regensburg 2019.
- Alles nur Projektion? Religion und Selbstkritik aus christlich-theologischer Perspektive. In: StdZ 5/2020, 339–345.
- Differenzierte Apologetik – die arabische Bahira-Legende und ihre Bedeutung für eine christliche Theologie des Koran. In: Sievernich, Michael/ Vellguth, Klaus (Hg.): Christentum in der Neuzeit. Geschichte. Religion. Mission. Mystik. FS für Mariano Delgado. Freiburg (u.a.) 2020, 284-301.
- Gottes poetisches Wort. Koranhermeneutik im Gespräch mit christlicher Offenbarungstheologie“ in: Eckholt, Margit/ El-Mallouky, Habib (Hg.): Offenbarung und Sprache. Christliche und islamische Theologie im Gespräch. (Erscheint 2021).
- Gemeinsam mit Nora Kalbarczyk und Timo Güzelmansur: Gibt Gott Gesetze? Ius divinum aus christlicher und muslimischer Perspektive. (CIBEDO Schriftenreihe. Band 5). Regensburg 2018.
- Gemeinsam mit Christian Ströbele, Mohammed Gharaibeh und Muna Tattari: Kritik, Widerspruch, Blasphemie. Anfragen an Christentum und Islam. (Theologisches Forum Christentum-Islam). Regensburg 2017.
- Gemeinsam mit Timo Güzelmansur: Paulus von Tarsus, Architekt des Christentums? Islamische Deutungen und christliche Reaktionen. (CIBEDO Schriftenreihe 4). Regensburg 2016.
- La relation entre le Coran et la Poésie – antidote contre le fondamentalisme. In: Kanien: Revue semestrielle de recherche théologique. 5 (2017) 2, 36-51.
- Comparison – Transformation – Critique. Some Remarks on Methodology and Objectives of a „Catholic Theology in the Light of Islam“. In: Islamochristiana 42 (2016), 137-150.
- Toleranz, Bildung, Politik. Die gesellschaftspolitische Dimension der Gülen-Bewegung. In: Friedmann Eißler (Hg.): Die Gülen-Bewegung (Hizmet). Herkunft, Strukturen, Ziele, Erfahrungen. (EZW-Texte 238). Berlin 2015, 81-94.
- Volm, Florian: Der Mensch als Statthalter Gottes. Schöpfungstheologie und Ökologie im Islam. In: HK 12/2017, 39-42.

Rückblick und Ausblick

- ✓ Inhaltliche Profilierung mit dezidiert philosophischen und theologischen Themen
 - ✓ Kooperation am Standort Sankt Georgen
 - ✓ Internationale Sichtbarkeit und Vernetzung
 - ✓ feste Verankerung in der kirchlichen Landschaft
 - ✓ Stärkung der Ebene persönlicher und existenzieller Begegnung
 - ✓ Wahrnehmbarkeit über den universitären Kontext hinaus
- Vergrößerung der Studierendenzahlen
 - Ausbau des Zertifikatsstudiengangs zu einem Online-Angebot
 - Gründung einer Forscher*innengruppe „Christliche Theologie des Koran“
 - Ausbau eines vernetzten Lehrangebots auf europäischer Ebene
 - festere Strukturen im Austausch mit Subsahara-Afrika





Tobias Specker SJ

ist Jahrgang 1971 und in Goch am Niederrhein geboren. Ihn interessieren Sprachen, Literatur und Philosophie. So studierte er neben der katholischen Theologie noch Germanistik und promovierte über den französischen Religionsphilosophen Jean-Luc Marion, bevor er 2001 in den Jesuitenorden eintrat. Das muslimische Leben begegnete ihm in seinen Auslandsaufenthalten in Ankara, Istanbul, Kairo und Nairobi, vor allem aber auch vor der Haustür: Gerne hat er im Ruhrgebiet gelebt, war Islambeauftragter in Speyer und absolvierte als einer der ersten Studenten den neugegründeten Studiengang der islamisch-theologischen Studien in Frankfurt. Seit Oktober 2014 ist er Juniorprofessor der Stiftungsprofessur „Katholische Theologie im Angesicht des Islam“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen.



Carolin Brusky

ist Jahrgang 1995 und stammt aus dem Rheingau. Sie hat 2021 ihr Studium der katholischen Theologie mit einer Arbeit zur Rolle der Musik im interreligiösen Dialog abgeschlossen. Seit 2015 arbeitet sie als Hilfskraft am Stiftungslehrstuhl. Während ihres Studienaufenthaltes in Granada konnte sie ihre Erfahrungen im christlich-islamischen Dialog vertiefen.

Tobias Müller

1989 in Bad Orb geboren, studierte von 2009–2015 katholische Theologie und Germanistik in Marburg und absolvierte anschließend sein Referendariat. Seit 2017 ist er Promotionsstudent in Sankt Georgen, sein Forschungsinteresse gilt der Schnittstelle zwischen phantastischer Literatur und Theologie. Seit 2018 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Stiftungslehrstuhl.



Dank an...

Besonderer Dank gilt dem Freundeskreis Sankt Georgen e.V.

... die Einzelspender:

Paul Coenen

Ulrich Herzberg

Hans-Dieter Hillmoth

Ursula Hillmoth

Günter Hinkel

Dietmar Schmid

Dr. Horstmar Stauber

Hans-Joachim Tonnellier

Hermann Wittler

... die Institutionen:

Verband der Deutschen Diözesen

Stellaner Stiftung

Fazit-Stiftung

Börsenzeitung





Philosophisch-Theologische Hochschule

SANKT GEORGEN

Offenbacher Landstraße 224

60599 Frankfurt/Main

fon: 069. 6061-0

mail: rektorat@sankt-georgen.de

web: www.sankt-georgen.de